



Donnerstag, 15. Januar 2026, 14:00 Uhr  
~2 Minuten Lesezeit

# Die EU als Krimi

Im Manova-Exklusivgespräch verrät der Autor Dominique Elsaesser die Hintergründe seines Brüssel-Romans „Spicy Files“, der einen Blick hinter die Kulissen der europäischen Hauptstadt wirft.

von Elisa Gratias

*Wenn ein Autor die Macht der Literatur nutzt, um über Unrecht und politisch brisante Themen aufzuklären, indem er seine fiktive Geschichte in einen*

realen Kontext einbettet, kann Aufklärung wie ein trojanisches Pferd im Bewusstsein der Leser landen. Es gibt einige solcher Bücher, die entweder in der Vergangenheit spielen oder in einem weit entfernten Land in Asien oder Afrika. Neu hingegen ist der Ansatz eines Romans, der in der EU-Hauptstadt Brüssel spielt und seine fiktiven Figuren dort die realen Begebenheiten beleuchten lässt, die vielen sonst verborgen bleiben. Der unter dem Pseudonym Dominique Elsaesser schreibende Autor von „Spicy Files“ lebt selbst in Brüssel und kennt „den Maschinenraum“. In einem neuen Manova-Videogespräch erzählt er, was ihn dazu antreibt, eine europäische Krimi-Trilogie zu schreiben.

**„Und wenn ich auch untergehe, lasst meine Bilder nicht sterben – zeigt sie den Menschen“ (Felix Nussbaum).**

„Spicy Files“ enthält alles, was einen spannenden Krimi ausmacht: Anziehung zwischen Mann und Frau, Aufklärung über reale Begebenheiten aus der belgischen und europäischen Vergangenheit, Kunstgeschichte, mörderische Kampfkunst, Spannung, Lügen, Machtspiele und eine Prise Humor.

Den Rahmen für diesen vielschichtigen Krimi bildet das reale jüdische Künstlerehepaar Felix Nussbaum und Felka Platek, die 1944 in ihrem Brüsseler Versteck von der Gestapo verhaftet, nach Auschwitz deportiert und ermordet wurden. Im Gegensatz zu Anne Frank sind sie weniger bekannt, und ihr Versteck ist heute keine Gedenkstätte geschweige denn ein Museum.

Protagonist ist der eigensinnige Kriminalinspektor Marcel Vermeylen. Er erhält einen Brief von einem Journalisten namens Trevor Chesterfield, nachdem dieser auf ungeklärte Weise ums Leben gekommen ist. Besagter Journalist hatte unzählige Leute des Brüsseler Establishments mit ihren Geheimnissen erpresst. Marcells Vorgesetzter hat wenig Lust, sich die Finger an den „Spicy Files“ zu verbrennen, und will den Fall an den Staatsschutz abgeben, doch Vermeylen ermittelt auch ohne Erlaubnis von oben und wagt sich in den Brüsseler Sumpf aus Eitelkeit und Vertuschung.

***Dominique Elsaesser setzt einen neuen Fokus auf die großen Ereignisse der europäischen Geschichte, indem er sie erstens aus belgischer Perspektive erzählt und zweitens neben dem Ersten und Zweiten Weltkrieg auch die dunkle Kolonialgeschichte Europas nicht unerwähnt lässt.***

Im zweiten Teil „Bloody Files“ und dritten Teil „Secret Files“ – die erst später erscheinen werden – lässt er die Leser immer weiter in Institutionen der Europäischen Union eintauchen, die vielen sonst so fern und abstrakt bleiben, obwohl dort Entscheidungen getroffen werden, die unser aller Leben maßgeblich beeinflussen.

Im Manova-Videogespräch erzählt der Autor von seiner Inspiration und dem Hintergrund zu seinen Romanen.

---

**Elisa Gratias im Gespräch mit Dominique Elsaesser**

Manova sammelt keine nutzerbezogenen Daten. Auf YouTube, Spotify und Co. haben wir leider - noch - keinen Einfluss. Wenn Sie den Inhalt wiedergeben möchten klicken Sie bitte auf diese Box. Dann werden gegebenenfalls einige Ihrer Nutzungsdaten durch die

jeweilige Plattform erfasst.

Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**

[https://odysee.com/@Manova\\_Magazin:3/die-eu-als-krimi-dominique-elsaesser-und:e?r=2F5cLcKwW7VW5sHxZpgBtH/4q2buckdf](https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/die-eu-als-krimi-dominique-elsaesser-und:e?r=2F5cLcKwW7VW5sHxZpgBtH/4q2buckdf)

---

<https://umland-verlag.de/belletristik/>

**Hier können Sie das Buch bestellen: Umland Verlag**

<https://umland-verlag.de/belletristik/>



**Elisa Gratias**, Jahrgang 1983, ist Redakteurin bei Manova. Sie studierte Übersetzen und Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023 leitete sie als freie Mitarbeiterin die Mutmach-Redaktion. Zu den Themen Glück, Erfüllung und Gesellschaft schreibt sie auf ihrem Blog **flohbaïr.com** (<http://www.flohbaïr.com>). Ihre Kunst zeigt sie auf **elisagratiäs.com** (<https://elisagratiäs.com/>).